



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Kurzer Blick auf die Pole (01/02.06.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Dadurch liegt die Meereisbedeckung im Bereich des Mittels der Jahre 2011–2020, jedoch weiterhin unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Die Meereisausdehnung ist zudem etwas geringer als in den vergangenen Jahren zu diesem Zeitpunkt. Im Vergleich zur vorigen Woche ist die Eiskante in der nördlichen Barentsee zurückgegangen und die Stellen mit geringer Eiskonzentration oder offenem Wasser haben sich leicht vergrößert. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der östlichen Barentssee vor. In der Hudson-Bucht lockert sich das Eis von der Küste her auf und auch in der Hudson-Straße hat sich teilweise offenes Wasser gebildet, die Zufahrt ist aber noch mit Treibeis bedeckt. Nordost- und Nordwestpassage sind weiterhin mit Eis bedeckt, obwohl sich örtlich schon offene Stellen gebildet haben. In der Laptevsee befindet sich ein größeres Gebiet mit offenem Wasser außerhalb des Festeises.

In der kommenden Woche werden über dem Arktischen Ozean Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Entlang der Küste Alaskas über die Beringstraße hinweg und entlang der russischen Küste in der Tschuktschensee ist es dagegen meist etwas kälter. Mit dem Beginn des meteorologischen Sommers wird das Meereis in der Arktis daher weiter und vermutlich etwas stärker als gewöhnlich zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche stetig zugenommen und liegt im Bereich der Meereisausdehnungen des vergangenen Jahres aber unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt dabei insbesondere in der Bellingshausensee aber und im Gebiet von 5°00'E bis 45°00'E vor. Ansonsten liegt die Eiskante meist im Bereich des langjährigen Mittels, mal etwas südlicher mal etwas nördlicher. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb kommt sehr lockeres bis lockeres Treibeis bis zu den ersten vorgelagerten Inseln vor. Bis zu den Südlichen Shetlandinseln folgt offenes Wasser mit einigen Eisbergen.

In der kommenden Woche zeigt sich hinsichtlich der Lufttemperaturen im Vergleich zum langjährigen Mittel von 1979–2000 kein einheitlicher Trend. Aber sowohl in der Bellingshausensee als auch im Gebiet von 0°00'E bis 45°00'E, wo im Moment wenig Eis vorkommt, werden meist Temperaturen über dem langjährigen Durchschnitt erwartet. Dort wird die Meereisbedeckung weiterhin geringer als im klimatologischen Mittel bleiben. Ansonsten schreitet die, für die Jahreszeit typische, Zunahme der Eisausdehnung weiter voran.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff